Aufruf zur Schweizer Mustermesse 1961

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **68 (1961)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen über Textilindustrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Redaktion:
Gotthardstraße 61, Postfach Zürich 27

Inseratenannahme:
Orell Füssli-Annoncen AG.
Limmatquai 4, Postfach Zürich 22

Nr. 4/April 1961
68. Jahrgang

Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie

Organ der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer. Seidenstoff-Fabrikanten

Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil

Messenummer

Aufruf zur Schweizer Mustermesse 1961

Obwohl die noch nicht gelösten Fragen der europäischen Integration und die unvermindert andauernden internationalen Spannungen den Horizont noch verhüllen, bietet die Wirtschaft unseres Landes das Bild einer unentwegten Aufwärtsentwicklung. Die Schweizer Mustermesse 1961 ist der getreue Spiegel dieser Vitalität und dieser Dynamik. Der Kompaß ist ihr Symbol in zwiefachem Sinne: Kennzeichen des Bestrebens, für die Fahrt in die Zukunft den richtigen Kurs zu befolgen, und der Zuversicht in die Elemente des Fortschritts, die in der Messe mit ihrer gewaltigen Schau schweizerischer Arbeit zutage treten.

Wahrlich, uns braucht nicht bange zu sein! Die Käufer aus allen Teilen unseres Landes, aus Europa und aus Uebersee werden an unserer Messe erkennen, daß Industrie und Gewerbe eines freien Volkes auf dem Fundamente fleißiger Qualitätsarbeit, wissenschaftlicher und technischer Forschung jede Probe des Wettbewerbs bestehen.

Möge das vielgestaltige Angebot, das in den Tagen vom 15. bis 25. April 1961 in Basel von mehr als 2300 Ausstellern aus allen Kantonen der Eidgenossenschaft in eindrucksvoller Sammlung gezeigt wird, tausendfältige Anregung vermitteln und den Ruf unserer Messe als eines einzigartigen Marktes unseres hochindustrialisierten Landes und seiner Spitzenleistungen noch vertiefen.

In diesem Sinne entbieten die Aussteller, die Messeleitung und die Stadt Basel allen Besuchern aus nah und fern einen herzlichen Willkommgruß.

Schweizer Mustermesse
Der Präsident: A. Schaller
Der Direktor: H. Hauswirth

Botschaft des Bundespräsidenten zur Schweizer Mustermesse 1961

Wenn die Mustermesse Jahr für Jahr ihres Erfolges gewiß sein kann, so zeugt dies für den hohen Stand des schöpferischen Schaffens unserer Wirtschaft. Es versteht sich keineswegs von selbst, daß ein kleines Land in einem wachsenden Welthandel und in stets sich vergrößernden Wirtschaftsräumen seinen Rang behauptet und festigt. Wo der Wille dazu besteht, vermag Großes auch auf kleinem Raum zu gedeihen, und Gültiges wird auch in der Wirtschaft nur aus geistiger Anstrengung geboren.

Die Verfeinerungen und Vervollkommnungen des technischen Apparates erfordern erst recht eine wohldurchdachte und sorgfältige Arbeit. Ein guter Schulsack sowie eine gründliche und solide Berufsbildung befähigen den schweizerischen Arbeiter, Techniker, Ingenieur und Kaufmann zu hochwertigen Leistungen. Es besteht aller Anlaß, auf diesem Wege weiter zu schreiten und die natürlichen Begabungen zu fördern. Berufliches Können, gepaart mit Unternehmungsgeist, sind die Grundlagen unseres Wohlstandes.

Je mehr die Nationen ihre Kräfte entfalten und im friedlichen Wettkampf messen, um so dauerhafter wird die gegenwärtige Prosperität sein und um so größer die Möglichkeit, daß auch die wirtschaftlich benachteiligten Länder am Aufschwung teilhaben können. Möge diese Entwicklung, auf die wir selber in hohem Maße angewiesen sind, ihren ungestörten und segensreichen Lauf nehmen. Das ist die Hoffnung, welche auch in der Basler Mustermesse, dieser schönen Aeußerung unseres Lebenswillens, spürbar mitschwingen wird.

F. T. Wahlen, Bundespräsident